

stmi.dignet@polizei.bayern.de

PMD-0265.40028-0

Sehr geehrter Hauptkommissar Dengler,

danke für Ihr Schreiben vom 22.03.2013. Wir fassen den Inhalt wie folgt zusammen (*unsere Kommentare kursiv in rot*):

- Die Feuerwehr in Niedernhausen hat entgegen den Empfehlungen die Analogfunkgeräte vorzeitig verkauft. *Auch für uns ist das nicht nachvollziehbar. Es ändert aber nichts daran, dass TETRA-BOS versagt hat.*
- Es gibt bundesweit 45 geografische Netzabschnitte, in denen jeweils der Probetrieb erfolgen und abgeschlossen sein muss. *Es ist Verschwendung von Steuergeldern, in allen Netzabschnitten mit der Einführung zu beginnen, obwohl die Kinderkrankheiten – wie sie selbst schreiben - noch nicht beseitigt sind.*
- 2015 soll in Bayern der TETRA-BOS-Digitalfunk flächendeckend eingeführt sein. *Wenn das wirklich mit dieser veralteten, überbewerteten TETRA-Technik erfolgen wird, halten wir das für Verschwendung von Steuergeldern und Sie werden ihrer Vorsorgepflicht gegenüber den Bürgern nicht gerecht.*

Sie beziehen sich auf unsere E-Mail vom 15.03.2013. Mit keinem Wort gehen Sie auf die darüber hinaus angesprochenen Ausfälle in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Groß-Gerau, Darmstadt und Rüsselsheim, sowie auf anderen Ausfallursachen ein, die im Ernstfall die Rettungseinsätze erschwert bis unmöglich gemacht haben.

Danke auch für die Zusendung der „Information für die Feuerwehren Nr. 33 vom 04.02.2013“ des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg unter der Überschrift „Aktuelle Probleme beim Digitalfunk“

Dort wird von einem seit Mitte 2012 bekannten Softwarefehler der Motorola Endgeräte MTP 850 FuG im Direktmodus (DMO) berichtet. Dieser tritt auf, wenn von vielen Teilnehmern gleichzeitig gedrückt wird. *Das dürfte gerade bei großen Katastrophenfällen geschehen und bestärkt die Zweifel an der geplanten, veralteten TETRA-Technik.*

Folge: Geräte „steigen aus“. Erst nach Neustart können die Geräte wieder arbeiten.

Frage: **Wie lange dauert so ein Neustart?**

Bei der Nachfolgesoftware vom November 2012 soll dieser Fehler behoben sein, aber es traten andere – nicht näher bezeichnete – kritische Fehler auf!!

Natürlich ist es auch Sinn von Probetrieb „Kinderkrankheiten“ zu beseitigen. TETRA-BOS sollte schon 2006 funktionieren. Nach mehr als 6 Jahren von „Kinderkrankheiten“ zu sprechen ist aber ignorant! Es legt den Verdacht nahe, dass wohl in keinem der 45 Netzabschnitte ein belastbarer Probetrieb mit allen BOS durchgeführt wurde. Die Einführung in weiteren Netzabschnitten ohne funktionierende Technik ist Verschwendung von Steuergeldern. Probetrieb sollte vorrangig der Anpassung einer funktionsierenden Technik an örtliche Gegebenheiten dienen!!

Es gibt Stimmen, die vermuten, dass die Politik bei der Vertragsgestaltung Fehler gemacht hat. Andernfalls hätte man solchen Lieferanten längst kündigen müssen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Edo Günther
(Vorsitzender)

gez.
Erich Waldherr
(Energierreferent)

PS:

Da der TETRA-BOS-Digitalfunk nicht in die Gänge kommt, modernisieren und ertüchtigen folgende Landkreise, Gemeinden und Organisationen laut Diagnose-Funk Deutschland den Analogfunk:

- Landkreis Miltenberg
- Landkreis Aschaffenburg
- Landkreis Deggendorf
- Landkreis Regen
- Landkreis Unterallgäu
- Landkreis Cham
- Landkreis Freyung-Grafenau
- Gemeinde Feldkirchen-Westerham
- Bergwacht Allgäu